



## Probleme und Herausforderungen in Laurensberg

Laurensberg hat nicht erst heute den betrüblichen Ruf, reine Schlafstätte zu sein. Kulturell wird hier neben den Aktivitäten der aktiven Kirchengemeinde St.Laurentius und einiger Vereine nur wenig angeboten. Auch für die Jugend des Stadtteils wird kaum etwas getan, wie die aktuellen Proteste der jungen Generation zeigen.

Es gibt zunehmende Verkehrsdichte mit entsprechender Lärmbelastigung, Tendenzen zur Überplanung schöner Landschaften, Auflösung bewährter traditioneller Strukturen mit zunehmender Isolation der Menschen im Stadtbezirk. Auch die starke Einflussnahme der künftigen RWTH -Entwicklung auf Laurensberger Gebiet spielt hier eine wichtige Rolle. Schließlich ist in der zu Laurensberg gehörenden **Soers** diese Tendenz zu erkennen. Hier macht das Soerser Forum immer wieder mahnend darauf aufmerksam.

Die gegenwärtige politische Mehrheit in Aachen will die kulturelle und ökonomische Ausrichtung der Menschen auf das Stadtzentrum in Aachen erreichen. Das war auch nicht zuletzt ein Ziel der Eingemeindung der reichen und flächenmäßig großen Gemeinde Laurensberg im Jahre 1972.

Das zeigt sich massiv am drohenden Abriß des Sandhäuschens, wo ein **echter Sozialisationspunkt mit langer lebendiger Tradition** dem **Neubau von Einfamilienhäusern** weichen soll, die an dieser Stelle von den Laurensberger Bürgern nicht gewollt sind. Damit wird das **geschätzte Profil von Laurensberg tiefgreifend verändert** und den ökonomischen Interessen der Stadt Aachen untergeordnet.

## Stadtteilentwicklung

Im Bürgerbegehren zum Erhalt und zur Wiederbelebung des Sandhäuschens, bei Bürgerbefragungen und im städtischen Leitplan 2020 hat die Ortsbevölkerung ihren klaren Bedarf nach dem **Sandhäuschen als Identitätshaus** für alle Generationen und sozialen Schichten deutlich gemacht.



Historische Aufnahme von Laurensberg, ca.1962,  
Sie befindet sich zur Zeit im großen Saal des Sandhäuschens .



## Das Besondere von Laurensberg !

Ein Modell von Laurensberg macht deutlich, wie die Lebensadern des Ortes angelegt sind. Schon im Wappen von Laurensberg zeigen sich die Merkmale des Gemeinwesens: Der Hl. Laurentius und die Linde als geistig-kulturelle und die Ähren und der Wildbach als ökonomische Wurzeln von Laurensberg.



Altlaurensberg ist wie ein **lebendiger Organismus aufgebaut mit zwei Zentren**: einem geistig-kulturellen und einem ökonomischen Zentrum. Beide werden von der **zentralen Lebensader Rathausstraße** zusammengehalten und verbunden.

**Das geistige Zentrum** oben auf dem Berg wird gebildet aus der Kirche St.Laurentius, der Grundschule, dem Schulzentrum und dem Sandhäuschen als lebendigen Ort der Begegnung der „Berger“. **Das ökonomische Zentrum** mit vielfältigen Arbeits- und Einkaufsmöglichkeiten befindet sich unten an der Kreuzung Roermonderstraße/ Rathausstraße. Um diese Zentren herum bilden sich alte und neue Wohnsiedlungen.

Die Freunde des Sandhäuschens sind überzeugt: **Laurensberg ist geistig-kulturell keine Schlafstätte, sondern will sich als lebendiger Stadtteil mit eigenem kulturellen Profil entwickeln und einbringen.**

**Das kulturelle Zentrum in Laurensberg im Sandhäuschen muß deshalb auch durch die Erhaltung und Wiederbelebung des Sandhäuschens gestärkt und weiter aufgebaut werden.** Seine Nutzung hat Auswirkungen auf das gesamte Lebensgefühl im Ort und somit auch Konsequenzen für die ökonomische Entwicklung im Stadtbezirk.

Ein **Abriß** dieser wertvollen Gemeinschaftsanlage würde **das kulturelle Potenzial des Stadtbezirkes erheblich schwächen und das Identitätsgefühl in Laurensberg nachhaltig beschädigen.**

Die Bürger wollen, dass Ihrem Bedürfnis nach **wirklicher Stadtteilentwicklung im Sinne der Bürger** endlich Taten folgen.



## Modell von Laursberg

Mit diesem Modell möchten wir, die Freunde des Sandhäuschens e.V., aufzeigen wie Laursberg strukturiert ist und wie es entwickelt werden kann.

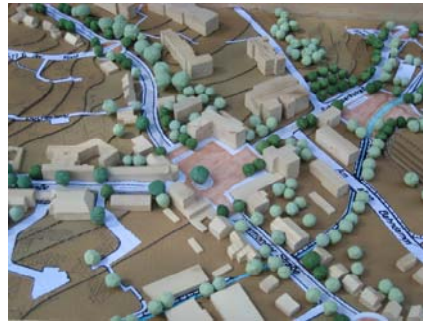
Das Modell versteht sich als **Mittel zur Ideenfindung** und soll den Blick auf die zentralen Bezüge von Altlaursberg mit seinen inneren Zusammenhängen verdeutlichen.

Die Einwohner können sich dadurch die **Verbindung von langer Geschichte und interessanter Zukunft in der Euregio** konkret bewusst machen. Bei der Bevölkerung kann eine **tiefer Identifikation mit ihrem Stadtteil** entstehen, die sie bewusster für die Lebensqualität vor Ort eintreten läßt.

Das Modell wurde von Laursbergern für Laursberger mit viel Engagement in ihrer Freizeit gebaut. Es zeigt zudem die Begeisterung und das Selbstverständnis, mit der die Bürger und Bürgerinnen bereit sind, sich für Ihren Stadtteil einzusetzen

Die bisherigen Ideen, Vorstellungen und Anregungen:

1. **Verbindung der beiden Zentren**, von Ober- und Unterstadt, oben von der Kirche bis hinunter zum Schloss Rahe durch eine Allee, die gegliedert ist durch verschiedene Plätze mit unterschiedlicher Qualität.
2. **Hervorhebung von Schloss Rahe** mit einem eigenen Schlossplatz sowie die Schaffung von unmittelbar angrenzenden Parkplätzen.
3. **Qualitätsmaßnahmen**: Betonung der Ortseingänge, Verlangsamung des Autoverkehrs durch Plätze, Kreisverkehre, Baumtore.
4. **Ausbau des Oberzentrums** mit Kirche, Kirchplatz und dem **Sandhäuschen als Identifikationshaus** für alle Laursberger Bürger.



Mit diesen Maßnahmen soll die Attraktivität des Ortes gesteigert, sowie ein freundliches Umfeld mit **eigenständigen Quartiers- Charakter** geschaffen werden.

Sie verbessern nicht nur die **Qualität des Wohnumfeldes**, sondern stärken auch den **Wirtschaftsstandort Laurensberg**.

Alle Bürger von Laurensberg herzlich sind eingeladen, sich an der **Diskussion zur Entwicklung ihres Stadtbezirks** zu beteiligen, indem sie sich:

1. Persönlich aktiv an dem Planungsprozess beteiligen,
2. den Prozess nach Möglichkeit finanziell unterstützen,
3. sich weiterhin für den Erhalt des Sandhäuschens einsetzen.

Das Modell bietet auch eine spannende Grundlage für Diskussionen zwischen einheimischen Bürgern und Politikern in Laurensberg:

Zentrale kommunalpolitische Themen der Stadtentwicklung (z.B. die Bedeutung des Sandhäuschens) können so anschaulich diskutiert werden. Das ist besonders wichtig für von Bebauungsplänen betroffene Bürger, für Politiker und für Studenten oder Schüler im Stadtbezirk.

Auf diese Weise kann das Modell auch **Vorbild für Entwicklung in anderen Stadtbezirken** werden.

Helfen sie uns mit ihren Ideen ein unverwechselbares Laurensberg zu schaffen mit einem **unverzichtbaren Sandhäuschen als Identifikations- und Kristallisationspunkt !**

Alle Bürgerinnen und Bürger sind **ganz herzlich eingeladen**, sich über die Zukunft Laurensbergs auszutauschen!

## TRADITIONELL

## BÜRGERNAH

## INNOVATIV

| ANSCHRIFT   | KONTAKT  | INFORMATION  | BANKVERBINDUNG                                       | SITZ   |
|---|--|--|--|--|
| FDS e.V.<br>Walter Lennartz<br>Rathausstraße 22<br>D-52072 Aachen | Tel: 0241/ 93 29 161<br>Fax: 0241/ 93 29 162<br>freunde.sh@online.de | www.sandhaeuschen-ja.de<br> | Sparkasse Aachen<br>BLZ 390 500 00<br>KTO 1070107477 | eingetragen<br>beim Amtsgericht<br>23.08.2006<br>Vereinsregisternummer<br>4353 |